

# gefühlte Momente

## Zeitungsberichte



Nicole Bösch gibt ihrem Foto den Titel „Die Freude am traurig sein“.



Dieter Froese hat seinen Rollator in den Hintergrund geschoben. Er nennt sein Foto „Stärke lohnt sich“.



„Zuversicht“ nennt Uwe Czichy sein Foto, das in der Ausstellung „Gefühlte Momente“ zu sehen ist.

## Fotografierte Seelen

„Gefühlte Momente“: So heißt eine Ausstellung des Reha-Vereins, die 30 Porträts zeigt. Sie lassen nicht erkennen, ob der fotografierte Mensch psychisch krank oder gesund ist. Die Idee zum Projekt hatte Denise Brenneis.

VON INGE SCHNETTLER

**MÖNCHENGLADBACH** Dieter Froese hat seinen Rollator in den Hintergrund geschoben und Trommelstöcke in die Hand genommen. So hat ihn die Meisterfotografin Ira Ingenpaß aufgenommen. Lachend schaut der bärtige Mann in die Kamera. Seinem Bild gibt er den Titel „Stärke lohnt sich“. Und er sagt: „Es ist ein Kampf, aber ich bestimme. Ich bin froh, da zu sein, wo ich jetzt bin. Ich schaue in eine positive Zukunft.“ Dieses Foto (oben Mitte) ist eines von insgesamt 30, die ab Freitag, 8. Februar, unter dem Titel „Gefühlte Momente“ im ehemaligen Rinckens-Haus an der Bismarckstraße 13-15 zu sehen sind.

„Die Bilder zeigen emotionale Momente von Menschen – manche haben eine psychische Erkrankung, andere nicht“, sagt Ursula Weber. Die Bereichsleiterin Wohnverbund beim Reha-Verein ist begeistert von den Fotos: Es ist nicht zu erkennen, ob der oder die Abgebildete krank oder gesund ist. „Das ist die Botschaft der Ausstellung“, sagt sie. Die Öffentlichkeit solle für das Thema „psychische Behinde-

rung“ sensibilisiert werden.

Die Idee zu diesem Projekt hatte Denise Brenneis. Sie arbeitet seit einem Jahr als Genesungsbegleiterin beim Reha-Verein. „Genesungsbegleiter sind Experten mit eigener Psychiatrieerfahrung und können Menschen mit einer seelischen Behinderung aus einer anderen Perspektive unterstützen“, sagt Ursula Weber. Denise Brenneis hat sich zwei Semester lang in Köln ausbil-

den lassen. „Für meinen Abschluss suchte ich ein besonderes Projekt“, sagt sie. „Da ich selbst als Fotografin arbeite, kam ich auf die Idee, eine Fotoserie zu machen.“

Es sollte auf jeden Fall ein inklusives Projekt sein. Sie sprach mit Klienten und Mitarbeitern des Reha-Vereins – und traf auf große Bereitschaft. „In vielen Gesprächen entwickelten wir Ideen, und dann ging es an die Umsetzung“, sagt

Denise Brenneis. Da sie die Fotos nicht selbst machen wollte, suchte sie nach einem Fotografen oder einer Fotografin. Ira Ingenpaß war sofort bereit. „In diesem Projekt geht es mir nicht um die Technik, auch nicht nur um die Kunst, sondern es geht um die Sichtbarkeit der Menschen, ob gesund oder krank“, sagt sie. „Ich bilde nicht nur die Menschen ab, sondern fotografiere ihre Seele.“ Psychische Erkrankungen

seien immer noch ein Tabuthema. „Und genau das wollen wir aufbrechen“, sagt Denise Brenneis.

Die Fotos wurden im Atelier von Ira Ingenpaß im Nordpark aufgenommen. „Das Studio, die professionelle Ausstattung, das alles war für die Beteiligten eine wirklich aufregende Sache“, sagt Denise Brenneis. Neben dem Fotografieren war das Reden wichtig. „Jeder hatte mehrere Termine, jeder sollte sich äußern und den Inhalt seines Fotos mitbestimmen dürfen.“

Die Titel, die die Bilder tragen, haben die Fotografierten selbst gewählt. So nennt etwa Uwe Czichy sein Bild „Zuversicht“ (Foto oben rechts). Dazu schreibt er: „Blick aus dem verborgenen Dunkel. Gefangen in einer depressiven Phase.“ Zuversicht erzeugt allenfalls die rote Blume, die vor ihm in der Vase steht. „Die Freuden am traurig sein“ nennt Nicole Bösch (oben links) ihr Foto. Das Schwarz-Weiß-Bild zeigt sie aufgestützt auf einer Gitarre. Ihr melancholischer Blick geht ins Leere. „Es sind mutige Fotos“, sagt Ursula Weber. „Unsere Klienten stellen sich ihrer Krankheit. Indem sie sich fotografieren lassen, nehmen sie sie an.“



Denise Brenneis (r.) und ihre Chefin Ursula Weber mit dem Plakat zur Ausstellung „Gefühlte Momente“.

FOTO: ISABELLA RAUPOLD

### INFO

#### An diesen Tagen können Sie die Ausstellung sehen

**Gefühlte Momente** Die Ausstellung ist im ehemaligen Rinckens-Haus an der Bismarckstraße 13-15 zu sehen.

**Öffnungszeiten** Freitag, 8., 15. und 22. Februar, jeweils von 15 bis 18 Uhr; Samstag, 9., 16. und 23. Februar, jeweils von 12 bis 17 Uhr.  
**Projektunterstützung** Das Projekt und die Präsentation werden von Aktion Mensch, dem Kulturbüro der Stadt und der Volksbank Mönchengladbach unterstützt.

Lokales

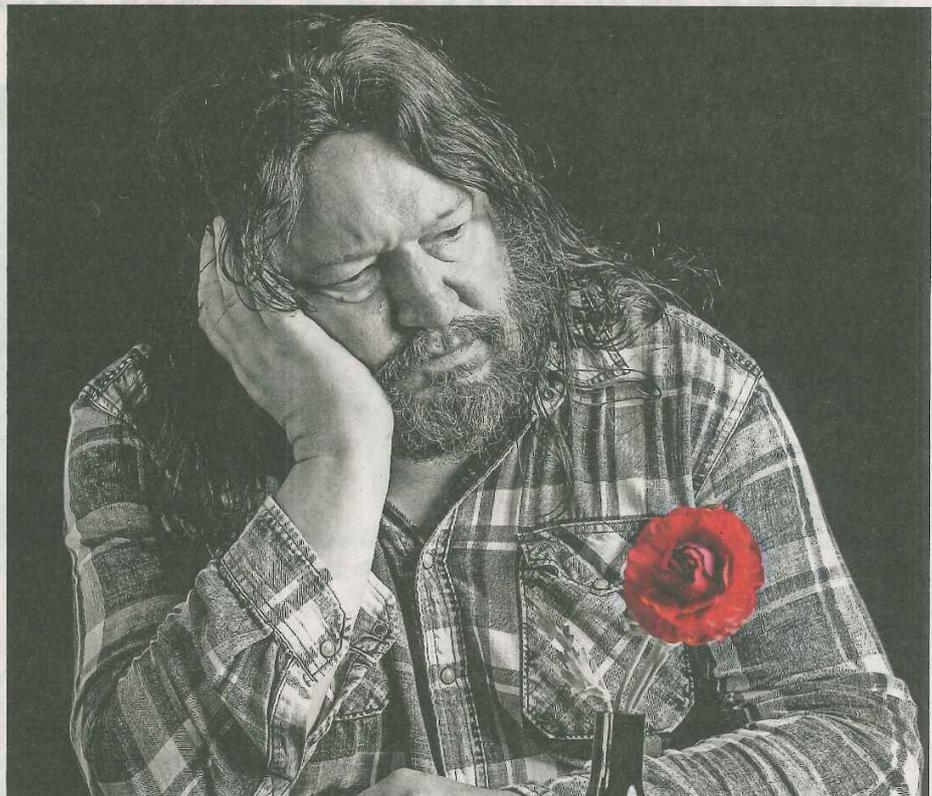
3. Februar 2019

# Tiefe Einblicke in die Seele

„Gefühlte Momente“ – ein inklusives Fotoprojekt des RehaVereins: Auf der Bismarckstraße 13-15 eröffnet am 6. Februar um 18 Uhr eine Ausstellung mit Aufnahmen von Menschen mit und ohne Behinderung.

**Mönchengladbach.** Die ausdrucksstarken Bilder zeigen emotionale Momente von Menschen. Manche haben eine psychische Erkrankung, andere nicht. Erkennen kann man das nicht. Und das ist auch die zentrale Botschaft dieser Ausstellung. Gefühle sind normal und gehören existenziell zum Menschen dazu. Was wären wir ohne unsere Gefühle wie Glück, Trauer, Zufriedenheit oder Wut?

Alle Fotomodelle haben viel Mut bewiesen, sich mit ihren Licht- und Schattenmomenten auseinanderzusetzen und ihr Gefühl in einem emotionalen Moment auszudrücken. Vor allem Menschen mit einer seelischen Behinderung haben häufig einen getrübbten oder reduzierten Blick auf ihre Gefühle und wenig Zugang zu ihren Stärken. Durch das gemeinsame Projekt in der Gruppe konnten sie eigene Fähigkeiten wiederentdecken und einen anderen Zugang zu ihrer Behinderung entwickeln.



„Zuversicht“ – Blick aus dem verlorenen Dunkel. Gefangen in einer depressiven Phase. Foto: Ira Ingenpaß

Die Idee für dieses Projekt hätte Denise Brenneis, die seit einem Jahr als Genesungsbegleiterin beim Verein für die Rehabilitation psychisch Kranker beschäftigt ist. Genesungsbegleiter sind Experten mit eigener Psychiatrieerfahrung und können Menschen mit einer seelischen Behinderung aus einer anderen Perspektive unterstützen.

Fotografin war Ira Ingenpaß, der es bei „Gefühlte Mo-

mente“ nicht um Technik oder Kunst ging, sondern um die Sichtbarkeit der Menschen und das immer noch existierende Tabuthema psychische Erkrankungen. „Ich bilde nicht nur die Menschen ab, sondern fotografiere ihre Seele“, beschreibt die Tönisvorsterin das Projekt.

Mit der Ausstellung will der RehaVerein die Öffentlichkeit für das Thema psychische Behinderung sensibilisieren, Vor-

urteile abbauen und zudem die Besucher berühren.

### FAKTEN

- Öffnungszeiten: Freitag, 8., 15. und 22. Februar, 15 bis 18 Uhr; Samstag, 9., 16. und 23. Februar, 12 bis 17 Uhr. Schirmherr: Dieter Breyman, Sponsoren: Volksbank MG, Kulturbüro der Stadt MG, Aktion Mensch

# gefühlte Momente

## Zeitungsberichte

### Vernissage der „gefühlten Momente“ – ein inklusives Fotoprojekt des RehaVereins

on 07.02.2019 | 0 Kommentare

Aktuelles



30 Menschen mit und ohne psychischer Belastung wurden von Fotografin Ira Ingenpaß in ihrem ganz persönlichen Moment portraitiert. Die ausdrucksstarken Bilder wirken sehr emotional und senden alle ihre intime Botschaft: Glück, Trauer, Zufriedenheit, Verzweiflung und Wut. Die zündende Idee zu diesem außergewöhnlichen Projekt hatte Denise Brenneis, die als Genesungsbegleiterin beim Verein für die Rehabilitation psychisch Kranker e.V. (RehaVerein) beschäftigt ist.

Schirmherr des Projekts ist der Mönchengladbacher Rechtsanwalt Dieter Breymann, der auf den Exponaten ebenfalls zu bestaunen ist.

Guru 02.2019

#### SOZIALES KUNSTPROJEKT

### 30 Menschen – 30 gefühlte Momente

**GLADBACH (RP)** Mit einem bewegenden Song von Sarah Connor wurde die Ausstellung „Gefühlte Momente“ eröffnet. Insgesamt 30 Fotografien zu diesem Thema waren an den Wänden Rinckens-Haus an der Bismarckstraße zu sehen. „Es ist beeindruckend, mit welcher Ausdrucksstärke so viele unterschiedliche emotionale Facetten in den Portraits dargestellt werden“, sagte Ausstellungsbesucher **Markus Hardenack**. Auch die Porträtierten selbst waren am Abend der Ausstellungseröffnung anwesend.

**Dieter Schax**, Geschäftsführer des Reha-Vereins, bedankte sich sowohl bei **Denise Brenneis**, der Ideengeberin des Projektes, als auch bei **Ira Ingenpaß**, die die fotografische Umsetzung übernommen hatte.

Denise Brenneis ist seit einem Jahr als Genesungsbegleiterin im Reha-Verein angestellt. Genesungsbegleiter sind Menschen mit

einer psychischen Behinderung, die nach einer besonderen Ausbildung psychisch erkrankte Menschen aus der eigenen Betroffenheit heraus anders beraten und unterstützen können als die Profis.

In der Ausstellung werden deshalb Fotos von 30 Menschen in emotionalen Momenten gezeigt. Manche von ihnen haben eine

psychische Erkrankung, andere nicht. der Initiatorin war es wichtig, dass niemand anhand der Fotos erkennen kann, wer zu welcher Gruppe gehört. Emotionen seien unabhängig von einer Behinderung und gehörten existenziell zum Menschsein dazu.

Mit der Ausstellung will der Reha-Verein psychisch erkrankte



Ursula Weber mit Ira Ingenpaß bei der Eröffnung der Ausstellung „Gefühlte Momente“.

FOTO: RIXKENS

Rheinische Post  
Mönchengladbach  
02.2019

# gefühlte Momente

## Zeitungsberichte

### Emotionale Foto-Ausstellung soll Vorurteile abbauen

VON FRANZ JOSEF UNGERECHTS

**RHEYDT** Unter dem Titel „gefühlte Momente“ bietet die Filiale der Stadtparkasse an der Marktstraße eine besondere Ausstellung an. Während der normalen Öffnungszeiten werden 20 großflächige Fotografien von Menschen mit und ohne seelische Behinderung gezeigt. Diese Bilder, fotografiert von der Mönchengladbacher Fotografenmeisterin Ira Ingenpaß, zeigen emotionale Momente – und keiner kann allein anhand der Fotos erkennen, wer zu welcher Gruppe gehört. Mit der Ausstellung möchte der ausstellende „Verein für die Rehabilitation psychisch Kranker“ (Reha-Verein) die

Öffentlichkeit für das Thema psychische Behinderung sensibilisieren, Vorurteile abbauen und Besucher berühren.

Die Idee und das Konzept zum Projekt stammen von Denise Brenneis, die im Rahmen ihres Studiums und der zusätzlichen Ausbildung zur Genesungsbegleiterin versucht hatte, sich mit der Erkrankung und den betroffenen Menschen zu beschäftigen. „Man sieht es den Menschen nicht an, ob sie betroffen sind, deshalb wollte ich näher an die Erkrankten heran, ihre Gefühle verstehen und auch Verständnis entwickeln“, sagt sie. Bei diesen Überlegungen entstand der Titel zur Ausstellung „gefühlte Mo-

mente“. Der Reha-Verein als Arbeitgeber unterstütze die Arbeit, und in Ira Ingenpaß, die ihr Studio am Konrad-Zuse-Ring hat, fand sie die geeignete Fotografin.

Der Verein wurde 1973 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der damaligen Landeslinik Mönchengladbach-Rheydt, heute LVR-Klinik Mönchengladbach, gegründet. Das Ziel war, Möglichkeiten der ambulanten Nachsorge für psychisch kranke Menschen außerhalb der Klinik zu schaffen; seitdem bietet er Leistungen zur Teilhabe am Leben für psychisch kranke Menschen an.

In den verschiedenen Bausteinen des Reha-Vereins sind etwa 200 MitarbeiterInnen mit unterschiedlichen Professionen beschäftigt. Die Teams setzen sich aus Sozialarbeitern, Pädagogen, Ergotherapeuten, Fachpflegekräften, hauswirtschaftlichen und handwerklichen Mitarbeitern zusammen. So wird ein breites Spektrum an Leistungen für psychisch beeinträchtigte Menschen angeboten.



Denise Brenneis, Isolde Hensel (Reha-Verein), Ira Ingenpaß, Dieter Schax (Reha-Verein), Annette Jansen (Sparkasse), Isolde Rinckens (Reha-Verein). FOTO: FJU

Die Ausstellung ist bis zum 17. Juli geöffnet. Wer mehr Informationen zu den Fotos oder eine begleitete Führung wünscht, kann telefonisch unter 02166 970470 oder per Mail an [u.weber@rehaverein-mg.de](mailto:u.weber@rehaverein-mg.de) Kontakt aufnehmen.

# gefühlte Momente

Eine Auswahl an Bilder der Ausstellung mit Texten



*Titel: Ich will bleiben können*

*Eng, gefangen, Verzweiflung absolute Todesangst. Sie zieht alles an PANIK!*



*Titel: Da steckt mehr drin.*

*Beschreibung:*

*Auch jede Leitung hat zwei Seiten...eine fröhliche, eine empfindsame und eine komische Seite.*



*Titel: Stärke lohnt sich*

*Beschreibung:*

*Es ist ein Kampf, aber ich bestimme. Ich bin froh da zu sein wo ich jetzt bin. Ich schaue in eine positive Zukunft. Ihr Dieter Froese.*

# gefühlte Momente

Eine Auswahl an Bilder der Ausstellung mit Texten



*Titel: Zuversicht*

*Beschreibung:*

*Blick aus dem verloren Dunkel. Gefangen in einer Depressiven Phase.*



*Titel: Trauerweide*

# gefühlte Momente

Eine Auswahl an Bilder der Ausstellung mit Texten



*Titel: Spreng alle Ketten*



*Titel:  
Ich liebe mich so wie ich bin.*

*Beschreibung:  
Positiv zu denken bedeutet nicht,  
dass du immer gute Laune haben  
musst. Es bedeutet lediglich, dass du  
dir an „schlechten Tagen“ bewusst  
machst, dass auch wieder gute Tage  
kommen werden.*



*Titel: Steinblocker*

# gefühlte Momente

## Auszüge aus dem Gästebuch

"Schönheit beginnt in dem Moment, in dem Du beschließt, Du selbst zu sein."  
- Coco Chanel

Menschen, Blicke, Gefühle --- Fotos, die die Seele einfangen. Ich bin eingetaucht. Sehr eindrucksvoll!

Vielen Dank.

Lina Reitemier  
Michael Ganser

Vielen Dank für die wunderbare Ausstellung, die großartige Idee und die gefühlvolle Umsetzung.

Vielfältige Gefühle!

Dörte Schall

Verlasse tief beeindruckt Ihre Ausstellung. Die Bilder haben mich sehr bewegt.

Freundl. Gyps  
R. Klente

# gefühlte Momente

## Auszüge aus dem Gästebuch

15.02.19

Ich freue mich, die vielen  
ehelichen Photos gesehen  
zu haben.

Die Ausstellung ist ein  
großer Gewinn & hat mir  
in vielerlei Hinsicht neue  
Erkenntnisse gebracht.

Vielen Dank!

Die Erwartung aus dem Titel

gefühlte Momente

sind voll gedeckt worden.

Super Projekt, Super Umsetzung,

tolles Ergebnis

09.02.19

Kufmann